

Jahres am 1. Oktober und 10. Januar.

Die Beiträge werden dem Lohn einbehalten und müssen vom Arbeitgeber an das Finanzamt abgeführt werden.

Der Entwurf eines Gesetzes über ein Zwölfgewehrgesetz...

Die Minderung des Zigarettensteuersatzes...

Die Wuschpläne des Heimwehführers.

Am freierwilligen Vorkomitee, der am Dienstag das Entwurfgesetz der Regierung...

Der Heimwehführer Steidle benutzte die Gelegenheit zu fahlen Angriffen...

Fuad will Diktator spielen

Schwere Regierungskrise in Aegypten

Prozessiert durch König Fuad ist die ägyptische Regierung...

Reinheitsgefühl auch in das Meer und die Polizei verflans?

Das gestaute Reichstagswunder.

Wahrlich, die letzten Tage sind ein bemerkenswertes...

Der Küstungswahnsinn in Frankreich.

Eine neue Milliardenforderung. Die Regierung tadelt sich am Dienstag...

Einföhrung in Danzig.

Danzig hat endlich nach monatelanger Regierungskrise...

Wider eine politische Felleisen.

Am Dienstagabend gegen 11 Uhr kam es im Berlin-Reinholdstr. zum Schluß eines nationalen...

Revolution in Bolivien.

Von der eigentlich bolivianischen Grenze werden übereinstimmend revolutionäre Kräfte...

Das Pariser Strafgericht verurteilte gestern wegen Beteiligung revolutionärer Flügel...

Hinrichtung von Arabern

Dadurch Verschärfung des Konfliktes in Vorderasien

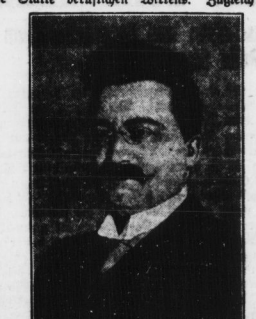
Jerusalem, 17. Juni. (Fig. Drob.) Die drei arabischen Delegationen, die von dem Ministerrat der palästinensischen Regierung...

Dem Gänger des Proletariats

G. Ad. Ahmann.

In seinen 10. Lebensjahr am 22. Juni. Wenn spätere Generationen das Gemütsleben...

gegangenen Studien. Sein erstes Werk komponierte Ahmann im Jahre 1891.



Ahmann war in der Arbeiterjüngerbewegung eifrig tätig. Schon mit 24 Jahren leitete er...

an. Das Ziel soll helfen, die Front der proletarischen Klassen zu schließen...

Unselma Deine 75 Jahre alt.

Unselma Deine, die heute dreizehntes Lebensjahr erreicht hat, ist aus einer völlig anderen...

Berliner Städtischen Oper grundtätlich bereit erklärt hat, die Schwerkriegsleistungen...

Kleines Feuilleton.

Auf Einladung des Deutschen Kulturvereins (deutsch)...

Kollektives Theater und Sunstleben.

Im Kollektivtheater geht am Freitag Herzog Rolfes...

Mutterpflicht

Ist Mutterschaft soziale Pflicht?

Mutterschaft und Erbünde

Ein kritischer Beitrag von Theresie Schiesinger

Wir erörtern die folgenden Ausführungen zum Artikel „Ist Mutterschaft soziale Pflicht?“ von Theresie Schiesinger im „Kulturleben“.

Man hat die Bevölkerungsfrage vom religiösen, nationalökonomischen, eugenischen und nationalen Standpunkt aus sehr reichlich erörtert, nur noch dem Standpunkt der Gesundheitsfürsorge, d. h. der, welche die Last der Schwangerschaft, des Gebärens und der Aufsicht zu tragen haben, hat bis vor sehr kurzer Zeit fast niemand gefragt, die Frauen selber auch nicht. Schließlich mußte aber die unaufrichtigste Forderung auch hierin Wandel schaffen. Die Frauen ertragen allmählich Gleichberechtigung innerhalb der Gesellschaft und fühlen es immer bestärker, daß sie nicht in alle Einzelheit die willkürlichen Erlassungen der Natur beugen können, welche ihnen die Last der Fortpflanzung auferlegt hat.

Die Tatsache, daß die Mutterschaft dem natürlichen Willen der Frau entspricht, beantwortet noch lange nicht die Frage, ob Mutterschaft auch unter allen Umständen unbefehret und ob sie überhaupt als eine soziale Pflicht des Weibes anzusehen sei. Ich wage es, diese Frage zu beantworten.

Nur sozial empfindende Mensch ist bestrebt, die Leiden seiner Mitmenschen zu lindern und deren Freuden zu vermehren, und das gilt nicht nur für die Seiden und Freuden seiner Zeitgenossen, sondern auch für die der Geschlechter, die nach uns kommen werden. Wir müssen alles, was in unserer Kraft liegt, dazu tun, um die einen wie die anderen vor Not, Ueberarbeit, Krankheit, Demütigung und Verwundung zu bewahren und ihnen alle Herrlichkeiten der Natur und Kultur zugänglich zu machen. Nichts könnte mit größerer Sicherheit behauptet werden, als daß man als Sozialist diese Aufgabe zu erfüllen hat; dagegen glaube ich nicht, daß es sozialistische Pflicht ist, die Bevölkerung der Erde zu vermehren.

Die Frage, ob die Mutterschaft dem natürlichen Willen der Frau entspricht, beantwortet noch lange nicht die Frage, ob Mutterschaft auch unter allen Umständen unbefehret und ob sie überhaupt als eine soziale Pflicht des Weibes anzusehen sei. Ich wage es, diese Frage zu beantworten.

Nur sozial empfindende Mensch ist bestrebt, die Leiden seiner Mitmenschen zu lindern und deren Freuden zu vermehren, und das gilt nicht nur für die Seiden und Freuden seiner Zeitgenossen, sondern auch für die der Geschlechter, die nach uns kommen werden. Wir müssen alles, was in unserer Kraft liegt, dazu tun, um die einen wie die anderen vor Not, Ueberarbeit, Krankheit, Demütigung und Verwundung zu bewahren und ihnen alle Herrlichkeiten der Natur und Kultur zugänglich zu machen. Nichts könnte mit größerer Sicherheit behauptet werden, als daß man als Sozialist diese Aufgabe zu erfüllen hat; dagegen glaube ich nicht, daß es sozialistische Pflicht ist, die Bevölkerung der Erde zu vermehren.

Die schaffende Frau auf Reisen

Ein großes Berliner Warenhaus hat für eine Ausstellung „Reise und Bad“ mit einer Sonderausstellung „Die schaffende Frau auf Reisen“ die glänzende Idee gehabt, die Kunst der schaffenden Frau auf Reisen zu zeigen, indem arbeitende Frauen verschiedener Berufswege zur Bereicherung herangezogen werden. Durch die Mitarbeit der Frauen als Kunstwerke ist eine lehrreiche Schau zustande gekommen, in der gezeigt wird, was man seinen Urlaub billig und bequem verbringen, ohne unnötigen Ballast mit sich herumzuführen kann.

Besonders gelungen sind die Kunstwerke des Zentralverbandes der Angestellten, die durch die Mitarbeit der Frauen als Kunstwerke ist eine lehrreiche Schau zustande gekommen, in der gezeigt wird, was man seinen Urlaub billig und bequem verbringen, ohne unnötigen Ballast mit sich herumzuführen kann.

Eine heilklimatische Forschungsanstalt



Die Heilklimatische Forschungsanstalt in Kottbus, die in Verbindung mit der Medizinischen Fakultät der Universität Kottbus wurde in Kottbus eine heilklimatische Forschungsanstalt begründet. Die Forschungsanstalt soll biologische Untersuchungen über die Wirkungen der verschiedenen Seebadungsarten an gesunden und kranken Menschen vornehmen.

Wir wollen es scheinen, als wenn alles bisher mögliche Glück mit der immer wiederkehrenden Forderung hemmungsfähig wiederkehrender Frauen zu tun hätte.

Die Gesamtheit mit welcher die Natur die eine Hälfte aller höher organisierten Tiere und insbesondere der Menschheit behandelt, scheint es schon vor mehr als zwei Jahrtausenden den Bau von Menschen schwer gemacht zu haben, die Güte und Gerechtigkeit des Schöpfers von diesem Malel zurückzuführen. Wir hätten nicht die Pflicht, und von dem Christentum mit Begrüßung übernommene Lehren von der Erbünde zu entziehen können? Diese macht die Frau zur Stütze in allen Dingen und legt ihr dafür die Last auf, in Schmerzen zu gehen und dem Mann zu unterstehen. Sie ist weniger als dem Beschützer, sondern mehr die Pflicht zu leisten, im Schwelme seines Angehens zu sein. Nicht immerliche Rechtfertigung für den Alleezichten Solange die Welt besteht, muß in allen Ecken, in denen der Mann in Schwelme seines Angehens sein, unterstehen. Sie hat nicht die Pflicht, und die Warten des Gebärens sowie die Vorbereitung des Mannes können nur als eine Draufgabe auf alle andern Schwermere des Lebens, welche beide Geschlechter zu tragen haben, betrachtet werden. Sehr bezeichnend, daß die Männer in allen Zeiten, in denen es kein Mittel war, die Leiden der Mutterschaft einzuschränken, an einer Obologie teilnahmen, welche ihnen trotz ihrer Widerstands die alljährliche Fortsetzung der Frauen zu verdichten schien. Doch ist die alle Bemühung auch nicht ohne unterdrückt und quälend, das Scheitern einer zwar nicht unbedingt wollen, aber doch tief in der menschlichen Natur liegenden Trieb zu erschöpfen, nach welchem der Mensch jedes Mühsaligen und Belastenden dazu anreißt, diesem noch schwerere Lasten aufzulegen. Die Ueberwindung eines so schauerlichen Triebes macht einen sehr wichtigen Teil aller Kulturforderungen aus. Hier gerade im Gebären ist die Natur bis heute noch beinahe alles schuldig geblieben.

Das Lächeln einer schönen Frau

Welcher Mann konnte ihm widerstehen, dem Säugeln einer schönen Frau? Auch eine bekannte Diplomatin einer ausländischen Gesandtschaft in Paris, ein schon beliebter Herr, hatte seine Schwächen. Er mochte gerade seinen Kammerdienerpaariergang, als plötzlich eine elegante junge Dame auf ihn trat.

„Bereichen Sie, mein Herr“, sagte sie, „ich habe Sie für einen Gentleman. Würden Sie mir wohl einen Kavaliereidenschaft erweisen und mich nach Hause begleiten? Dieser junge Mensch, der dort hinter mich her, verfolgt mich schon durch mehrere Straßen mit größter Aufregung. Ich weiß nicht, wie ich ihn loswerden soll.“

Der Diplomat warj einem prüfenden Blick auf die Dame. Ohne Zweifel, sie war entzückend. Sie hatte sogar ein Grinsen in der linken Wange, wenn sie lächelte. Offenbar gehörte sie der besten Gesellschaft an. Der alte Herr verneigte sich geschmeichelt und reichte der Dame seinen Arm.

Wald war der aufregende junge Mann verdammt. Eine lebhafte Unterhaltung nach zwischen den beiden Zufallsbekannten in Gang gekommen. Der Diplomat behauptete, daß die Unterhaltung so schnell ihren Abschluß finden sollte. Er fand durchaus nichts dabei, als die Dame ihn bat, bei ihr eine Tasse Tee zu trinken.

Sie hatte ein entzückendes Bouquet. Ohne Zweifel war sie noch reizender auch. Auch ein schlagfertiger Diplomat ist ein Mensch. Kann man dem Säugeln einer schönen jungen Frau widerstehen, wenn ...

Nach einigen Stunden erwachte der alte Herr mit demnennendem Kopfe. Vergessen hat er die der reizenden Dame umschlungen. Mit ihr war keine Dreiviertelstunde verstrichen, die gesungenen Fremden entfallen hatte. Späres Gefühlsband waren auch zwei lockere Ringe, die goldene Uhr, die Wette und verführerische junge Frau.

Schließlich ermannte sich der alte Herr und ließ in demselben nach dem nächsten Polizeibureau, um von seinem Peß zu berichten. Zu seiner Ueberzeugung erfuhr er, daß die entzückende junge Dame hier nicht ganz unbekannt war. Schon dreimal hatte sie nachweislich bei ähnlichen älteren Herren das gleiche Manöver mit Erfolg durchgeführt. In mehr als dreißig weiteren Fällen war es nicht ausgefallen, daß ihre verführerischen Augen im Spiel gewesen waren.

Die Polizei nahm am Tatort eine Hausdurchsuchung vor. Das hübsche Bouquet war, wie sich herausstellte, von einem Herrn Behrun gemietet worden. Seine Freundin, eine elegante Dame unbekannter Herkunft, brachte zwischen die Zeit bei ihm zu. Der Behrun wurde verhaftet. Er war, wie der alte Diplomat bestätigte, der „aufregende junge Herr“, der die Dame verfolgt hatte. Die mysteriöse Freundin, eine internationale Hochballerin, blieb verhaftet. Die Polizeibehörden aller Länder scharfen eifrig nach der schönen jungen Frau, deren Säugeln so gefährlich ist ...

Geburtenrückgang in England.

Die Geburtenziffer im ersten Vierteljahr 1920 ist die niedrigste, die, außer im letzten Kriegsjahr, in England und Wales jemals festgestellt wurde. Sie war um 1510 Geburten geringer als im gleichen Quartal des Vorjahres. Die Gesamtzahl der Geburten betrug 158 671. Darunter waren 80 940 männliche und 77 731 weibliche Kinder. Mit dieser Zahl blieben die Geburten um 0,2 auf 1000 Jünger gegen das gleiche Vierteljahr vom 1929. Freilich auch die Kindersterblichkeit

war die bisher niedrigste. Insgesamt haben England und Wales einen Bevölkerungszuwachs von 26 725 Personen zu verzeichnen. Die Zahl der Beschäftigten betrug 165 188 im letzten Vierteljahr 1920. Das bedeutet eine Verminderung um 35 992 gegenüber dem vorangegangenen Vierteljahr, aber eine Vermehrung um 7764 Beschäftigten gegenüber dem gleichen Quartal im Jahre 1928. Im gesamten Großbritannien betrug die Folge des Ueberflusses der Geburten über die Zahl der Todesfälle die Bevölkerungszunahme 86 280.

Die ideale Ehe.

„Du bist dumm“, sagte Sulu zu Frau. „Früher hast du immer behauptet, du möchtest um nichts in der Welt deine Freiheit aufgeben, möchtest niemals eine fester Frauen werden, die um jeden Gut, um jeden Meter Erde ihren Herr Gemahl abgeben müssen. Und jetzt gibst du deine gute Stellung auf und wirst Hausfrau eines Textilindustriellen. Jetzt wirst du mit deinem Gatten um Wirtschaftsgeld feilschen, wie eben das Geschäft geht, und wirst ohne Augen machen, wenn du die ein neues Kleid anschaffen willst.“

„Warum bleibst du nicht in deiner Stellung?“

Frau lächelte: „Nein, ich habe es ganz anders eingerichtet. Ich habe Karl gesagt: „Mein Lieber, ich möchte dich schon betraten und mich dir widmen, aber meine Stellung ist zu gut. Ich werde die Frau in die Welt bringen. Als meine Frau hätte ich mindestens ebenso viele Arbeitsstunden und müßte trotzdem mein Gehalt anheben und mich von dir abhängig machen.“ Er frage mich, was ich eigentlich von ihm wollte, und ich machte ihm folgenden Vorschlag: „Du schickst mir mein Gehalt weiter, gut mir auch jährlich ein hübsche Zulage und die Witwenrente, wenn ich die Welt jährlich genau daselbe, was ich sonst ausgeben würde, und es geht dich nichts an, was ich mit meinem übrigen Gelde anmache.“

„Also wenn überdies mein Mann jeden Monat eine Rechnung: „Für einen Monat Verbeiratschein mit Ihnen ...“

„Nun, er schick mir genau so mein Gehalt, wie das im Büro aus sieht.“ Du schickst mir die bestenere nichts bei meiner Beirat, und Karl mich an seinem Geburtstag kein Geschenk von seinem eigenen Gelde bekommen. Das ist die ideale Ehe.“

Ein Jahr nach ihrer Beirat bekam Frau einen eingeschriebenen Brief folgenden Inhalts: „Sehr geehrte, angedachte Hausfrau! Die nächste Konjunktur in der Branche bringt uns zu einer Reorganisation unserer Firma. Wir brauchen tüchtige Männer, aber wir haben keine Stellung unter Einhaltung der gesetzlichen Frist von drei Monaten fülligen. Mit vorzüglicher Hochachtung Karl.“

Der Tiger. Vor dem Raubtierfall im Zoologischen Garten fragt ein kleines Mädchen: „Wart, warum laurt der Tiger?“ Er wartet auf sein Mittagrot, Sill.“

„Genau wie Papa.“

Varieté-Impresario erzählt aus seinem Leben

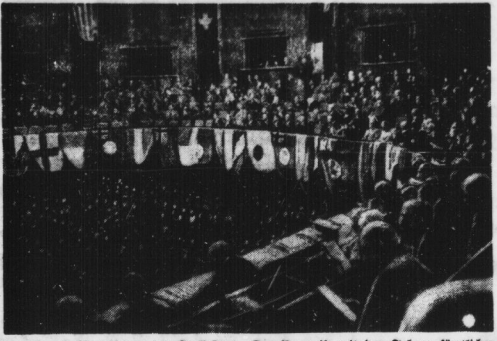
Wie die Otero wurde - Ein Fünftel steigt auf - Der Zerlumpke aus San Francisco Der verlebte Mechaniker und das Mädchen im Luft-Auto - Frau Zoubkoff als „Große Nummer“

Dieser Text führt die Geschichte eines Varieté-Impresarios an, der seine Erfahrungen mit den Stars der Bühne teilt. Er erzählt von der Bekanntheit der Oteros, die in einem kleinen Zimmer im Varieté, das sich in der Rue de Valenciennes befindet, aufgeführt wurden. Er beschreibt die Atmosphäre und die Reaktionen der Zuschauer, die oft von den Stars der Bühne beeindruckt waren. Er erwähnt auch die Herausforderungen, die er als Impresario hatte, wie die Finanzierung der Shows und die Konkurrenz anderer Varieté-Theater.

Der Impresario erzählt weiter über seine Erfahrungen mit den Stars der Bühne. Er erwähnt die Bekanntheit der Oteros, die in einem kleinen Zimmer im Varieté, das sich in der Rue de Valenciennes befindet, aufgeführt wurden. Er beschreibt die Atmosphäre und die Reaktionen der Zuschauer, die oft von den Stars der Bühne beeindruckt waren. Er erwähnt auch die Herausforderungen, die er als Impresario hatte, wie die Finanzierung der Shows und die Konkurrenz anderer Varieté-Theater.

Der Impresario erzählt weiter über seine Erfahrungen mit den Stars der Bühne. Er erwähnt die Bekanntheit der Oteros, die in einem kleinen Zimmer im Varieté, das sich in der Rue de Valenciennes befindet, aufgeführt wurden. Er beschreibt die Atmosphäre und die Reaktionen der Zuschauer, die oft von den Stars der Bühne beeindruckt waren. Er erwähnt auch die Herausforderungen, die er als Impresario hatte, wie die Finanzierung der Shows und die Konkurrenz anderer Varieté-Theater.

Die Weltkraftkonferenz in Berlin



Blick in den Zuschauerraum der Reichstag-Oper. Der Raum ist mit den Fahnen sämtlicher teilnehmenden Nationen geschmückt.

Die Weltkraftkonferenz in Berlin hat begonnen. Die Teilnehmer sind die Führer der größten Nationen der Welt. Die Konferenz wird in der Reichstag-Oper abgehalten. Die Teilnehmer sind die Führer der größten Nationen der Welt. Die Konferenz wird in der Reichstag-Oper abgehalten.

Die Weltkraftkonferenz in Berlin hat begonnen. Die Teilnehmer sind die Führer der größten Nationen der Welt. Die Konferenz wird in der Reichstag-Oper abgehalten. Die Teilnehmer sind die Führer der größten Nationen der Welt. Die Konferenz wird in der Reichstag-Oper abgehalten.

50 000 Kubikmeter Holz verbrannt

Auf dem großen Holzstapelplatz der Vereinigten Rationierer Holzindustrie in dem polnischen Ort Pannonia (Kreis Lublitz) brach ein Feuer aus. Es zerschmetterte die Holzstapel und zerstörte einen großen Teil der Holzmenge. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt.

Senfationeller Bankraub

Ein sensationeller Bankraub wurde in den Räumen der Reichsbank in Berlin verübt. Die Diebstahlschauer stahlen einen Betrag von 300 000 Mark. Die Diebstahlschauer sind noch auf der Suche nach den Tätern.

Die Diktatur von Kaiserrodob

Der Kaiserrodob in Wien hat die Diktatur über die österreichische Regierung übernommen. Die Kaiserrodob hat die Regierung gezwungen, seine Forderungen zu erfüllen.

Doppelbruch eines Geisteskrankten

Ein Geisteskranker hat einen doppelten Selbstmordversuch unternommen. Er versuchte, sich zweimal das Leben zu nehmen, wurde aber jeweils gerettet.

Weltprobleme der Energiewirtschaft

Wirtschaftsführer und Politiker erkennen die Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit auf allen Wirtschaftsgebieten an

Die Weltprobleme der Energiewirtschaft sind ein zentrales Thema der Weltkraftkonferenz in Berlin. Die Teilnehmer sind sich einig, dass eine internationale Zusammenarbeit notwendig ist, um die Energieversorgung der Welt zu sichern. Die Konferenz wird in der Reichstag-Oper abgehalten.

Die Weltprobleme der Energiewirtschaft sind ein zentrales Thema der Weltkraftkonferenz in Berlin. Die Teilnehmer sind sich einig, dass eine internationale Zusammenarbeit notwendig ist, um die Energieversorgung der Welt zu sichern. Die Konferenz wird in der Reichstag-Oper abgehalten.

Die Weltprobleme der Energiewirtschaft sind ein zentrales Thema der Weltkraftkonferenz in Berlin. Die Teilnehmer sind sich einig, dass eine internationale Zusammenarbeit notwendig ist, um die Energieversorgung der Welt zu sichern. Die Konferenz wird in der Reichstag-Oper abgehalten.

Das 40. Geburtstagesfest

Das 40. Geburtstagesfest wurde in der Reichstag-Oper gefeiert. Die Gäste waren die Mitglieder der Reichsbank und die Mitglieder der Reichsregierung. Die Feier war ein großer Erfolg.

Drei Schüler durch eine Sollenmaschine verletzt

Drei Schüler wurden durch eine Sollenmaschine verletzt. Die Schüler waren in der Schule beschäftigt, als die Maschine plötzlich losrutschte. Die Verletzungen sind schwer.

Sebenunglück in Obereschleben

Ein Unfall ereignete sich in Obereschleben. Ein Arbeiter wurde durch einen Unfall verletzt. Die Verletzung ist schwer.

Die Diktatur von Kaiserrodob

Die Diktatur von Kaiserrodob in Wien hat die österreichische Regierung übernommen. Die Kaiserrodob hat die Regierung gezwungen, seine Forderungen zu erfüllen.

Frau Neumann außer Verfolgung

Frau Neumann ist außer Verfolgung. Die Verfolgung wurde beendet, da sie keine weiteren Informationen liefern konnte.

Wirtschaftsführer und Politiker erkennen die Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit auf allen Wirtschaftsgebieten an

Die Weltprobleme der Energiewirtschaft sind ein zentrales Thema der Weltkraftkonferenz in Berlin. Die Teilnehmer sind sich einig, dass eine internationale Zusammenarbeit notwendig ist, um die Energieversorgung der Welt zu sichern. Die Konferenz wird in der Reichstag-Oper abgehalten.

Auch Kassen-Mitglieder beachten:

Zur Augen Gläser
Birken-Schmidt
Beratung durch einen Fachmann
53 Gr. Ulrichstr. 53 neben Schulstraße

